

Waiblingen, 29. April 2014

STIHL wächst weiter und präsentiert Weltneuheiten

- **Erste Carbon-Leichtbau-Motorsäge mit elektronischer Einspritzung**
- **Erster Trennschleifer mit Akku-Antrieb**

Die STIHL Unternehmensgruppe erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von 2.814 Mio. Euro. Das Wachstum betrug 1,4 Prozent, wobei sich Währungseinflüsse ungünstig auswirkten – mit einem Minus von 3,6 Prozent. Zu Währungskursen des Vorjahres hätte der Umsatzzuwachs 5,0 Prozent betragen. „STIHL hat sich auch 2013 auf der Erfolgsspur behauptet. Wir konnten in allen Kernregionen und den wichtigen Produktkategorien Zuwächse erzielen. Auch 2014 werden wir weiter zulegen“, betonte Dr. Bertram Kandzi-ora, STIHL Vorstandsvorsitzender, bei der Bilanz-Presskonferenz des Unternehmens. Als Weltneuheiten präsentierte das Unternehmen die erste Carbon-Leichtbau-Motorsäge mit elektronischer Einspritzung und den ersten Trennschleifer mit Akku-Antrieb.

Weltweit Marktanteilsgewinne

Insgesamt stieg der Absatz in der Gruppe stärker als der Umsatz, der vor allem durch den schwachen brasilianischen Real und den schwachen Dollar belastet wurde. Aufgrund der anhaltenden Euroschuldenkrise und des ungewöhnlich langen Winters in weiten Teilen Europas und Nordamerikas startete die Gartensaison 2013 verspätet. Im weiteren Verlauf des Jahres gelang es STIHL jedoch, die Rückstände mehr als auszugleichen. In beiden Hauptproduktgruppen Benzinmotorsägen und -sensoren blieb das Weltmarktvolumen weitgehend stabil. Die Absatzerfolge von STIHL sind daher mit entsprechenden Marktanteilsgewinnen verbunden. Insbesondere in den USA konnten in fast allen Produktgruppen Marktanteile hinzugewonnen werden. In Lateinamerika erwies sich Brasilien als Wachstumslokomotive der Region, Importbeschränkungen in Argentinien und Venezuela haben das Marktgeschehen dagegen stark beeinträchtigt. Die STIHL Produktions- und Vertriebstochter in Brasilien feierte 2013 ihr 40-jähriges Bestehen. Die insgesamt rückläufige Nachfrage in Südostasien trifft vor allem das Segment

chinesischer Billiganbieter, womit sich der Trend des vorausgehenden Jahres fortsetzt. In China wurden 2013 höherwertige Produkte westlicher Anbieter verstärkt nachgefragt.

Moderates Wachstum 2014 geplant

Für 2014 stellte Vorstandsvorsitzender Dr. Kandziora eine günstige Prognose. „Wir sind besser gestartet als im Vorjahr – trotz Krise in der Ukraine und Importbeschränkungen in Argentinien und Venezuela. Für Gruppe und Stammhaus rechne ich im Gesamtjahr mit moderatem Wachstum, wobei ich eine relativ stabile Entwicklung der Weltwirtschaft unterstelle.“ Das Unternehmen kann regionale Absatzschwächen dank seinem internationalen Vertriebsnetz in anderen Märkten oftmals ausgleichen. „Flexibilität in Produktion und Vertrieb ist unser Trumpf“, so Dr. Kandziora.

Hohe Investitionen – deutlich über Abschreibungen

Im vergangenen Jahr belief sich das Investitionsvolumen in der Unternehmensgruppe auf 202,5 Mio. Euro (2012: 227,4 Mio. Euro). Davon entfielen 28 Prozent auf das deutsche Stammhaus. Den Investitionen stehen deutlich geringere Abschreibungen in Höhe von 139,5 Mio. Euro gegenüber. Die Bauaktivitäten erreichten fast das Rekordniveau von 2012. Unverändert positiv ist die Kapitalstruktur. Zum Stichtag 31.12.2013 betrug die Eigenkapitalquote 68,4 Prozent. Nahezu alle Investitionen des Konzerns wurden mit eigenen liquiden Mitteln finanziert. Der Personalstand erhöhte sich 2013 um 12,2 Prozent auf 13.844 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Zuwachs fällt deshalb groß aus, weil darin die Übernahme von 746 Arbeitskräften in ein festes Beschäftigungsverhältnis bei ZAMA in China enthalten ist.

Starkes Wachstum im deutschen Stammhaus

Das deutsche Stammhaus, die ANDREAS STIHL AG & Co. KG, konnte den Umsatz um 7,3 Prozent auf 951,7 Mio. Euro steigern. Die Exportquote betrug 88,5 Prozent. Das Investitionsvolumen lag bei 56,6 Mio. Euro. Erhebliche Mittel flossen in die Entwicklung zur Erweiterung des Produktsortiments. Die Investitionen wurden eigenfinanziert und lagen wie in den Vorjahren über den Abschreibungen. Die Eigenkapitalquote stieg geringfügig auf 45,4 Prozent. Der Personalstand erhöhte sich um 3,9 Prozent, sodass zum

31. Dezember 4.118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stammhaus beschäftigt waren. Die Erfolgsprämie für die Mitarbeiter betrug 57 Prozent eines Monatsgehalts, jedoch mindestens 1.550 Euro. Mitarbeiter erhalten für ihre Genussrechte eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 10 Prozent ihres Genussrechtskapitals.

STIHL – Bester Arbeitgeber in der Branche Fertig- und Gebrauchsgüter

STIHL ist laut einer Studie des Nachrichtenmagazins FOCUS der attraktivste Arbeitgeber in der Fertig- und Gebrauchsgüterbranche in Deutschland. In der Branche Maschinenbau liegt STIHL auf dem zweiten Platz. Für die Studie „Deutschlands beste Arbeitgeber“ wurden bundesweit 19.000 Arbeitnehmer befragt. „Wir werten das Ergebnis als Auszeichnung unserer Unternehmenskultur und als Vertrauensbeweis unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist gleichzeitig Ansporn für die Fortsetzung unserer gemeinsamen, erfolgreichen Unternehmensentwicklung“, freut sich Dr. Kandziora über die Anerkennung.

STIHL präsentiert Weltneuheiten: Carbon-Leichtbau-Motorsäge und Akku-Trennschleifer

• Motorsäge STIHL Carbon Concept

Als Ergebnis einer Machbarkeitsstudie präsentierte das Unternehmen die STIHL Carbon Concept: eine 5,4 kW starke Motorsäge, für die ultraleichte Materialien wie Carbon und Titan verwendet werden. Die Säge wiegt lediglich 6 kg und ist 1,4 kg leichter als die leistungsgleiche STIHL MS 661 C-M. Damit unterbietet die Leichtbau-Motorsäge den derzeitigen Motorsägen-Spitzenreiter um 20 Prozent und erzielt ein weltweit unerreichtes Leistungsgewicht von 1,11 kg/kW. Außerdem wird erstmals ein Verbrennungsmotor mit elektronischer Einspritzung in der Motorsägentechnologie eingesetzt. So erreicht die Säge in allen Betriebszuständen eine optimale Motorleistung und ein hohes Drehmoment bei exzellentem Lauf- und Beschleunigungsverhalten. Gemischbildung, Einspritzmenge sowie Einspritz- und Zündzeitpunkt werden jederzeit präzise abgestimmt. „Die STIHL Carbon Concept wird so nicht in Serie gehen. Doch wir werden die aus ihrer Entwicklung gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um unsere Produkte zu opti-

mieren und unsere Position als Innovationsführer zu sichern“, erklärte Vorstandsvorsitzender Dr. Kandziora.

- **Akku-Trennschleifer STIHL TSA 230**

Auch beim STIHL TSA 230, der Mitte 2014 auf den Markt kommen wird, handelt es sich um eine Weltneuheit: Er ist der erste Trennschleifer mit Akku-Antrieb. Unabhängig vom Stromnetz ist er das ideale Werkzeug für Trennarbeiten kleineren Umfangs auf nahezu jeder Baustelle, ob im Innen- oder Außenbereich. Das Gerät wiegt nur 3,9 kg und verfügt über eine 230-mm-Trennscheibe. Es eignet sich beispielsweise zum Trennen von Tonziegeln, Terrassenplatten aus Naturstein oder Beton, Armierungseisen sowie Bauprofilen aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium. Die Trenntiefe beträgt 70 mm. Eine Akkuladung reicht zum Längstrennen von 20 m Tonziegeln.

- **VIKING Vertikutierer und Mulchmäher**

VIKING präsentiert die neue Generation des Vertikutierers LB 540 mit neuem Motor, verbesserter Krafterausbeute und mehr Laufruhe. Außerdem wurden die Mulchmäher-Modelle MB 2R, MB 2 RC und MB 2 RT mit 46 cm Schnittbreite umfassend überarbeitet. Neue Motoren und weitere Verbesserungen sorgen für höhere Langlebigkeit, mehr Laufruhe und guten Durchzug. Bei einem Elektromäher-Test in der April-Ausgabe von Stiftung Warentest zum Start in die Gartensaison wurde der VIKING ME 339 Testsieger und erhielt als einziger „ausschließlich gute Noten beim Mähen“ (Gesamtnote 2,4).

Dynamik im deutschen Markt

„Im deutschen Markt sind wir mit viel Schwung gestartet; hier hilft die milde Witterung. Unsere Geschäftsentwicklung im ersten Vierteljahr liegt deutlich über Vorjahr“, so Dr. Kandziora. Alle Produktsegmente einschließlich VIKING entwickeln sich positiv. „Ich gehe davon aus, dass wir unseren Wachstumskurs im deutschen Markt 2014 fortsetzen werden.“ Zum vierten STIHL Test-Tag am 5. April konnten die Fachhändler bundesweit mehr als 100.000 Besucher begrüßen – ein neuer Besucherrekord. Das neue Internet-Konzept (STIHL Online Partner) des Unternehmens, wonach in der EU ausgewählte STIHL und VIKING Produkte demnächst auch online über den Fachhandel gekauft wer-

den können, wurde mit den Händlern intensiv diskutiert. STIHL Online Marketing und insbesondere das Angebot einer vorkonfigurierten Webseite mit Online-Shop stießen im Fachhandel auf positive Resonanz.



STIHL ist der attraktivste Arbeitgeber im Bereich Fertig- und Gebrauchsgüter in Deutschland. Diese Auszeichnung erhielt STIHL in der Studie „Deutschlands beste Arbeitgeber“ des Magazins Focus. Im Gesamtranking erreichte STIHL Platz 37. In der Maschinenbaubranche schaffte es das Unternehmen auf den zweiten Platz. STIHL engagiert sich stark in der Nachwuchsförderung, sowohl in der Ausbildung als auch im Bereich der Hochschulen. Hauptmerkmale von Karrieren bei STIHL sind die Chance, selbst zu gestalten, sowie Freiraum für eigene Ideen.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 34 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 40.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2013 mit 13.844 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,81 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter

<http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Dr. Stefan Caspari
Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Badstraße 115 / 71336 Waiblingen
Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402
Fax.: +49 - (0) 7151/26-81402
E-Mail: stefan.caspari@stihl.de